

Mehr als „nur Ersatz“

HARENBERG. Die Vorfreude auf irische Musik mit der Gruppe Haggis war groß gewesen. Krankheitsbedingt musste sie Stunden vor den Konzert absagen. Da konnte der Veranstalter von 12xk der Barbara-Kirchengemeinde die Enttäuschung der Konzertbesucher nur mit einer guten Alternative besänftigen. Und diese Alternative hieß Saxofresh! Die Musiker hatten nur Stunden Zeit, um sich auf dieses Konzert vorzubereiten. Und sie waren alles andere als „Ersatz“! Das Konzert war zunächst nur ein Genuss für die Ohren. Denn die vier Saxophonisten begannen es auf der Orgelmpore und bei „Over the Rainbow“ wurde sogar die Orgel mit eingebunden. Und sie erklärten kurzerhand alles, was sie taten, als irisch. Und dies wurde zum Running-Gag des Abends. Schon bei „Little brown Jug“ war das Publikum voll dabei und es gab rauschenden Applaus. Die Vielseitigkeit ihrer Instrumente konnte man nicht nur bei „Festival“ und „The Entertainer“ genießen.

Und natürlich hatte die Gruppe, trotz der kurzen Vorbereitungszeit für alle ihre Stücke eine Choreografie geplant. Im Programm war ein Medley mit Songs von Michael Jackson, der St.Louis Blues und Summertime.

Aus der ursprünglichen Planung dieses Abends hat die Gruppe die Brücke vom irisch/keltischen Denken zum Christlichen Glauben übernommen. Pastor i.R. Jochen Günther hatte den Psalm 104 mitgebracht und die Besucher stimmten mit Halleluja ein. Dieses Halleluja wurde dann mit dem Lied des kanadischen Singer-Songwriters Leonard Cohen von Saxofresh als Schlusslied übernommen.

Die Besucher dieser fast vollen Kirche hatten ein anderes Konzert erwartet, aber sie gingen fast alle begeistert nach Hause. Am 12. September heißt die Veranstaltung Kolumnen-Kaleidoskop mit Hartmut el Kudi. Haggis wird irgendwann in Harenberg zu hören sein, versprachen die Veranstalter.



Mehr als „nur Ersatz“: Die gute Alternative hieß Saxofresh.